

FRIEDRICHSTÄDTER

Das Stadionheft des Sportclubs



**Landesklasse Ost
Dresdner SC 1898
VfB Weißwasser
02. November 2019**



Ihr Spezialist für Erneuerbare Energien

Planung - Bau - Betrieb - Vermarktung
von Windenergie- & Photovoltaikanlagen

Mit über 24 Jahren Erfahrung in Erneuerbaren Energien und mehr als 365 installierten Windenergieanlagen sind wir ein verlässlicher und langfristiger Partner.

A close-up, low-angle shot of a white wind turbine nacelle against a clear blue sky. The nacelle is mounted on a tower, and a portion of a blade is visible on the left. The word "BOREAS" is printed in blue on the side of the nacelle. A red panel is visible on top of the nacelle.

BOREAS[®]

Moritzburger Weg 67 | 01109 Dresden
Tel: 0351-885 070 | Fax: 0351 - 885 075
info@boreas.de | www.boreas.de

BOREAS[®]
energy unlimited

Liebe Freunde des gepflegten Amateurfußballs, der Sportclub ist endgültig im Abstiegskampf gelandet. Seit dem respektablen Remis in Striesen stagniert das Punktekonto seit nun schon sechs Wochen. Ganze zwei eigene Törchen erzielten die Jungs vom DSC. Es fehlen die entscheidenden Offensiv-Aktionen um abgeklärte Gegner unter Druck zu setzen. Ein Blick auf die Tabelle verrät, dass die drei punktgleichen Teams jeweils noch ein Spiel Rückstand haben. Punkte müssen also für die Mohnroten her. Heute kommt es erstmals zu einem Aufeinandertreffen mit dem VfB Weißwasser. Unser Vorteil: deren letztes Pflichtspiel ist weniger als 48 Stunden her. Der Nachteil: die Oberlausitzer gewannen ihren Nachholer im Sachsenpokal gegen einen der Aufstiegsaspiranten der Landesliga – dem 2:1 Sieg gegen Germania Mittweida folgt der Einzug ins Achtelfinale. Der Akteur, den wir diesmal im DSC-Spieler-Jeopardy suchen, wird wohl mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Sieg beitragen können, spielte er doch seit über zwei Jahren jedes einzelne Spiel über 90 Minuten. Währenddessen arbeiten zweite Mannschaft und A-Jugend daran, es der Ersten nachzumachen und ins Stadtpokalfinale einzuziehen. Eggis Männer freuten sich dabei auch für einen Neuzugang. Außerdem berichtet uns Georg von einem Freundschaftsspiel in Chemnitz, welches wohl die wenigstens im Stadion verfolgen konnten und unser neuer Partner von Quartiermeister stellt sich vor. Bei unserem Maskottchen wird es diesmal kulinarisch. Welches Menü es braucht um wieder zu punkten und wie viele Zähler Friedrich für das Ziel Klassenerhalt bis zum Jahreswechsel fordert, lest ihr in der Kolumne.

Liebe Grüße, eure Redaktion des FRIEDRICHSTÄDTER – Das Stadionheft des Sportclubs

Inhalt

Rückblick	4
Keine Punkte, keine Tore – zweimal 0:2	
Statistiken	5
LK Ost: Tabelle, 8. & 9. Spieltag	
Gegnervorschau	6
Vfb Weißwasser 1909, bei Rotation	
Unser Team	7
Kader, DSC-Spieler-Jeopardy	
Kalenderblatt	8
Vor 90 Jahren	
Zweite & U 19	9
Pokalsiege	
Friedrichs Ecke	10
Dreckfrikadellen mit Grassalat	
Spielplan 2019/20	11
DSC-Hinrunde, 10. & 11. Spieltag	



Impressum

Herausgeber:

Dresdner Sportclub 1898 e.V.

Abteilung Fußball

Magdeburger Str. 12

01067 Dresden

www.dresdner-sc.de

0351/4905020

V.i.d.P.: Marcus Zillich

Redaktion & Layout: Falk Schiebel

Autoren: Max, Georg Wehse,

Falk Schiebel, Hannes Wolf

Bilder: Doreen Hartmann, Georg Wehse

programmheft@dresdner-sc.de

www.facebook.com/DSCStadionheft

Druck: Copyland Dresden

RÜCKBLICK

Keine Tore, keine Punkte – zweimal 0:2

Offensiv leider weiterhin zu harmlos, defensiv mit Wacklern, die bitter bestraft werden. Nach vier punktlosen Begegnungen steckt die Elf von Coach Wege in einer Ergebnis-Krise. Gegen den klaren Favoriten aus Laubegast konnten zwar hier da Nadelstiche gesetzt werden. Letztlich konnte den 06er aber zu wenig entgegen gesetzt werden. Bereits nach 23 Minuten führte ein schnell ausgeführter direkter Freistoß zur 2:0 Führung der Gäste, die sich in der Folge auf Ergebnis-Verwaltung beschränkten. *Insgesamt investiert der DSC zu wenig, um dem Tabellenführer Punkte abzuknöpfen. Es fehlte an der nötigen Portion Leidenschaft und Aggressivität, um die Punkte im Gehege zu behalten.* Am Ende wird man wohl mit der nicht all zu deutlichen Niederlage leben müssen.

DSC – FV Dresden 0:2

Schouppe – Zacher, Nguyen, Fuchs, Käseberg – Thomas, Müller, Wutschke, Sieradzki (73. Milic), Wetzel (73. Ismail) – Forgber (59. Al Akied)
0:1 Wölk (16.), 0:2 Wappler (23.), 219 Zuschauer



Auch im darauffolgenden Auswärtsspiel blieben die Friedrichstädter tor- und punktlos. Das erste Pflichtspiel der 1. Mannschaft im Rödertal-Stadion

sollte eigentlich einen Dreier einbringen. Am Ende stellte der DSC unter den offiziell angegebenen 179 Zuschauern zwar eine große Anzahl an Gästefans, aber nahm nichts Zählbares nach Dresden mit. Die Gäste erzielten in jeder Halbzeit ein Tor und gewinnen so verdient die Partie. Das Trainergespann Wege/Trübenbach konnte auf 18 Spieler bauen, darunter aber auch der angeschlagene Jan Jakobi. Kapitän Timo Hoffstadt fehlte urlaubsbedingt wie in der Vorwoche. Der Sportclub kommt besser in die Partie, kann durch Wetzel per Kopf und Käseberg im Nachsetzen die Führung markieren. Die Großröhrsdorfer sind da effizienter. Ein abgeblockter Ball landet bei Palme, der den Ball perfekt volley trifft – keine Abwehrchance für unseren Torhüter Schouppe. Die zweite Halbzeit ist dann insgesamt eine richtige Enttäuschung. Die Großröhrsdorfer stellen sich nun defensiv sehr kompakt ein und lauern ihrerseits vornehmlich auf Konter. Der DSC ist zwar viel am Ball, kann sich aber kaum in Richtung SC-Strafraum spielen. Es fehlen die Ideen, die eigene Überzeugung und der Mut, um in die gefährliche Zone vorzustößen. Hinzu kommen Abspielfehler, die die Wende schwierig machen. So plätschert das Spiel dahin. Der DSC ist damit ohne Zweifel endgültig im Abstiegskampf angekommen und muss nun schnell die Wende schaffen.

Großröhrsdorf – DSC 2:0

Schouppe – Nguyen, Wutschke, Kluge, Fuchs – Thomas, Müller, Effenberger, Wetzel (75. Ismail), Sieradzki (75. Milic) – Käseberg (60. Al Akied)
1:0, 2:0 Palme (29., 72), 179 Zuschauer

STATISTIKEN

Tabelle Landesklasse Ost nach dem 9. Spieltag

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		FV Dresden 06 Laubegast	9	6	2	1	32 : 14	18	20
2.		SG Dresden Striesen	8	5	2	1	19 : 9	10	17
3.		TSV Rotation Dresden	9	5	2	2	20 : 11	9	17
4.		SC Borea Dresden	8	5	1	2	22 : 16	6	16
5.		SC 1911 Großröhrsdorf	9	5	1	3	13 : 12	1	16
6.		VfB Weißwasser 1909	9	4	1	4	15 : 15	0	13
7.		SV Fortuna Trebendorf 1996	9	3	4	2	14 : 20	-6	13
8.		Königswarthaer SV 1990 (Auf)	9	3	2	4	19 : 17	2	11
9.		SG Crostwitz	9	2	3	4	15 : 19	-4	9
10.		FC Stahl Rietschen-See (Auf)	8	2	2	4	17 : 20	-3	8
11.		Dresdner SC 1898 (Auf)	9	2	2	5	10 : 14	-4	8
12.		SG Weixdorf	8	2	2	4	15 : 22	-7	8
13.		FSV Oderwitz 02	8	2	2	4	13 : 20	-7	8
14.		SV Zeißig 1993	8	0	2	6	9 : 24	-15	2

Landesklasse Ost 8. Spieltag

Dresdner SC 1898	- FV Dresden 06 Laubegast	0:2
VfB Weißwasser 1909	- SV Zeiig 1993	2:0
Königswarthaer SV 1990	- SG Dresden Striesen	1:2
FC Stahl Rietschen-See	- SC Borea Dresden	3:4
TSV Rotation Dresden	- SC 1911 Großröhrsdorf	1:2
SG Weixdorf	- SG Crostwitz	3:3
SV Fortuna Trebendorf 1996	- FSV Oderwitz 02	4:0

Landesklasse Ost 9. Spieltag

SV Zeiig 1993	- SG Crostwitz	2:3
SG Dresden Striesen	- SG Weixdorf	5:1
VfB Weißwasser 1909	- TSV Rotation Dresden	1:3
SC 1911 Großröhrsdorf	- Dresdner SC 1898	2:0
FSV Oderwitz 02	- FC Stahl Rietschen-See	3:3
SC Borea Dresden	- Königswarthaer SV 1990	5:2
FV Dresden 06 Laubegast	- SV Fortuna Trebendorf 1996	8:0

GEGNERVORSCHAU

VfB Weißwasser 1909

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts bestanden in der damaligen Glasmacherstadt zwei Sportvereine. Die Ringer waren zu dieser Zeit die erfolgreichsten Sportler, sie gehörten zu den besten in Schlesien. 1933 wurden alle Sportvereine in Weißwasser zum "Turn- und Sportverein Weißwasser" zusammengelegt.

Nach Kriegsende gründete sich die SG Weißwasser, die vornehmlich im Fußball aktiv wurde. 1946 gewannen sie die Meisterschaft des Kreises Hoyerswerda, von 1947 bis 1949 waren sie im Fußballbezirk Ostsachsen mit guten Mittelfeldrängen dabei. Mit Einführung der Betriebssportgemeinschaften wurden mehrere BSG ins Leben gerufen, von denen die BSG Chemie Weißwasser (Eishockey bis 1953, Fußball, Faustball) und die BSG Weißwasser-Ost (Ringen) am erfolgreichsten wurden.

In der Saison 1952/53 stieg die Fußballmannschaft in die Bezirksliga auf und wurde auf Anhieb Bezirksmeister. Damit verbunden war der Aufstieg in die DDR-Liga für die Saison 1954/55. In dem 14er-Feld konnte Chemie Weißwasser jedoch nur fünf Siege erringen und stieg nach einem Jahr Zweitklassigkeit wieder in die Bezirksliga Cottbus ab. Mit einem Jahr Unterbrechung in der Bezirksklasse (1959) verbrachten die Chemiker zwölf Spielzeiten in der Bezirksliga. Ab 1969 versanken sie für weitere sechs Jahre in den

unteren Fußballregionen, ehe sie 1975 wieder in die Bezirksliga aufsteigen konnten. Danach pendelte die Mannschaft bis zum Ende des DDR-Fußballbetriebes 1991 zwischen Dritt- und Viertklassigkeit. Nach der Wiedervereinigung

begann der neu gegründete SV Grün-Weiß 1991 in der Bezirksliga Dresden, wo er nach zwei 10. Plätzen 1994 Vorletzter wurde und in die damals siebtklassige Bezirksklasse absteigen musste. Nach dem Wiederaufstieg 1997 folgten sieben Jahre in der Bezirksliga und ab 2003 fünf Jahre in der



Bezirksklasse. Im Jahre 2010 wurde die Fußballabteilung des Vereines mit der des städtischen Konkurrenten KSV 90 Weißwasser zum neu gegründeten VfB Weißwasser 1909 zusammengelegt.

Die Saison 2018/19 beendeten der VfB Weißwasser als Sechster, aktuell belegt die Mannschaft mit 13 Punkten Tabellenplatz 6. Gegen den Dresdner SC fanden bisher keine Pflichtspiele statt.

Auswärts bei TSV Rotation

Eisenberger Str. 1a, 01127 Dresden
Anfahrt (3 km ab Heinz-Steyer-Stadion) über Leipziger Straße in Eisenberger Straße (am Alexander-Puschkin-Platz)
ÖPNV: StraBa 4; 9 (Haltestelle Alexander-Puschkin-Platz), fußläufig die Eisenberger Straße Richtung Elbe (150 Meter) zum Vereinsgelände.

DAS TEAM

Unser Kader für die Saison 19/20

	Nr.	Name	Geb.	seit	Spiele	Tore	Assists
TW	1	Ralph Schouppe	16.01.97	2017	9	-	-
	15	Nico Fuchs	06.07.90	2019	7	-	-
	24	Jan Philippe Jakobi	30.08.00	2018	-	-	-
Abwehr	16	Yannik Jüptner	04.01.93	2018	3	-	-
	20	Martin Käseberg	17.03.89	2012	8	-	1
	4	Enrico Kluge	07.06.81	2015	8	1	1
	5	Thanh Long Nguyen	31.08.95	2003	9	-	-
	31	Olaf Sieradzki	31.12.93	2002	5	-	1
	8	Erik Wutschke	25.05.89	2018	6	-	-
	7	Adib Al Akied	01.01.93	2015	8	1	2
	13	Kay-Rainer Effenberger	31.12.97	2010	6	-	-
Mittelfeld	18	Daniel Forgber	29.08.85	2009	3	1	-
	3	Timo Hoffstadt	03.03.91	2017	7	4	1
	9	Aleksandar Milic	17.03.88	2017	8	1	-
	6	Hannes Müller	05.03.00	2017	8	-	-
	17	Ernst Petko	07.06.95	2018	-	-	-
	27	Torik Elias Schütze	18.08.00	2018	6	-	-
	21	Julius Wetzel	09.02.94	2003	6	-	-
Sturm	13	Joe Zacher	18.01.96	2015	2	-	-
	11	Ahmad Ismail	01.01.92	2018	8	-	-
	12	Nick Nowack	25.02.94	2010	-	-	-
	14	Robert Thomas	27.03.92	2014	7	2	1

Trainer Michael Wege, Co-Trainer Sören Trübenbach, Sportdirektor Stefan Steglich, Betreuer Enrico Rinke

DSC-Spieler-Jeopardy

Ein eher ruhiger, selten besungener Held unter den Stammkräften, der letzte Saison am vierten Spieltag mit dem späten Treffer zum 5:4 in Cossebaude die Euphorie für das Double entfachte. Wahnsinnsbilanz: Sagenhafte 54 Ligaspiele für die erste Mannschaft in Folge über 90 Minuten und dabei als Verteidiger keine einzige Karte! Möglich wurde dies unter anderem dadurch, dass er beim Aufstellungsroulette

gegen Goppeln die Einsatzgarantie erhielt und prompt mit seinem zweiten Saisontreffer belohnt wurde. Er ist der wohl einzige Spieler unseres Teams der praktisch nie mit vollem Namen genannt wird und doch kennt jeder den 24-jährigen. Die Nummer 5 des Sportclubs spielt mittlerweile auch schon 16 Jahre in der Friedrichstadt. Als Vorlage für einen Fangesang schlagen wir Inner Circle mit Sweat (A La La La La Long) vor – Wer ist Thanh Long Nguyen?

KALENDERBLATT

Vor 90 Jahren

Am 3. November 1929, reiste der Dresdner SC per Eisenbahn zum Auswärtsspiel beim Chemnitzer BC. Dieses Freundschaftsspiel stellte die Neuauflage des Finales um die Mitteldeutsche Meisterschaft desselben Jahres dar, die der Sport-Club im Sommer mit 3:2 für sich entschied. Als Meister durfte der Club im Kampf um die Deutsche Meisterschaft gegen Bayern München antreten. Die Hausherren siegten im Stadion an der Grünwalder Straße allerdings klar mit 3:0. An diesem Sonnabend schickte Coach Jimmy Hogan folgende Elf aus Feld: Richter – Herzog, Gloxin – Jülich, Köhler, Berthold – Hartmann, Hofmann, Schlösser, Wagner, Haftmann. Der Engländer musste allerdings kurzfristig umstellen, da der etatmäßige Linksaußen Losert in Dresden den Zug verpasst hatte. Dafür hatten sich 6.000 Schaulustige im Chemnitzer Stadion eingefunden. In einer abwechslungsreichen Partie brachte

ausgerechnet Ex-DSCer Arthur Buschkamp seinen neuen Verein mit 1:0 in Führung (25.). Heinz Hartmann konnte zwar umgehend egalisieren, doch wenig später war wieder Buschkamp zur Stelle und schenkte seinen alten Kameraden noch eine Bude ein. 2:1 für die Chemnitzer stand es zur Halbzeit. In der 55. Minute zogen die Hausherren dank Kurt Nieher sogar mit 3:1 davon, ehe Richard Hofmann in der 70. mit einer seiner „Spezialbomben“ (DNN) den Anschlusstreffer erzielte. Die mohnroten Hoffnungen auf den Ausgleichstreffer wurden das harte Einsteigen der Mittelsachsen zunichte gemacht. Rudolf Berthold und Martin Haftmann mussten den Platz verletzt verlassen. Torwart Georg Richter avancierte zum besten Mann und vereitelte mit großartigen Paraden eine höhere Niederlage.

Quartiermeister – das Bier zum Wohle aller

Wie der eigene Konsum die Nachbarschaft bereichern kann

Bier gehört zum Fußball wie Popcorn zum Kino. Eine unzertrennliche Symbiose. Die guten Neuigkeiten sind: das Bierchen beim DSC bereichert ganz automatisch unsere Nachbarschaft, denn: Quartiermeister spendet pro verkauftem Liter 10 Cent an soziale & kulturelle Projekte vor Ort. So wird Durst zur guten Tat – ehrenamtliches Engagement leicht gemacht.

Unter dem Motto zum Wohler aller setzt sich Quartiermeister seit 2010 für eine gerechte Wirtschaft ein. Als erste gemeinwohlabilanzierte Biermarke Deutschlands hat es sich Quartiermeister seit Gründung zur Aufgabe gemacht, ein korrekt produziertes Konsumgut mit einem sozialen Mehrwert zu verknüpfen. Mehr als 140.000 € konnten bislang an über 130 Projekte fließen – und zwar dort, wo das Bier getrunken wird. In Dresden kamen auf diese Weise ganze 6.000 in diesem Jahr zusammen. Deutschlandweit beläuft sich die Fördersumme auf insgesamt 45.000 € - allein im Jahr 2019. Das Beste ist: Jede*r kann online mitentscheiden, an welche Projekte die Gelder fließen. www.quartiermeister.org/projektfoerderung



QUARTIERMEISTER
BIER FÜR DEN KIEZ

ZWEITE & U19

Pokalsiege für Zweite & A-Jugend

Für das Team von Coach Exner verlief die englische Woche nach Maß. Sonntagmorgen konnte ein ungefährdeter Sieg auf dem Hartplatz von Leuben gegen den FSV Wacker 90 eingefahren werden. Debütant Kevin Tietz gelang ein klasse Einstand. Erstmals im Kader, direkt von Anfang an dabei und dann gleich den Führungstreffer erzielt – die Folge: zwei Kästen Bier für die Mannschaft und ein neuer Spitzname. Ismael Cisse machte in der zweiten Hälfte alles klar. Unrühmlich zeigten sich mal wieder die Gastgeber, bei denen ein Offizieller wegen Beleidigung der Anlage verwiesen wurde.

FSV Wacker 90 - Dresdner SC II 0:2

Koch – Kraus, Halbauer, Wicher, Nielsen – Kniese (83. Alhamdani), Tietz (71. Melkowski), Burg, Langner, Cisse (89. Amro) – Haase
0:1 Tietz (36.), 0:2 Cisse (62.)



Vier Tage später folgte eine heiß umkämpfte Pokalpartie gegen den Ligakonkurrenten Reichenberg Boxdorf. Das Trainerteam musste kurzfristig in der Defensive improvisieren: gleich drei Wechsel in der Viererkette waren nötig. Spät konnte unser Team durch einen Freistoß von

Hannes Müller die Verlängerung abwenden und steht nun im Stadtpokal-Viertelfinale. Da auch die Freunde aus Hellerau ihre Hausaufgaben gegen die SpVgg Löbtau erledigten, können beide Teams weiterhin auf eine Neuauflage des Vorjahresfinale hoffen.

DSC II – TSV Reichenbach Boxdorf 2:1

Schilling – Kraus, Schütze, Tietz, Kniese – Hänisch (68. Melkowski), Müller, Burg, Langner (88. Amro), Cisse – Berg
0:1 Bilischek (26.), 1:1 Langner (31.), 2:1 Müller (90.+2.), 35 Zuschauer



SpG DSC/Rotation – SV Dresden Neustadt 3:0

Auch unsere A-Junioren konnten nach zuvor zwei Ligalniederlagen in Folge am Donnerstag ins Pokalviertelfinale einziehen. Beim Dritten der anderen Qualifikationsstaffel, dem SV Dresden-Neustadt war die U-19 über 90 Minuten die bessere Mannschaft. Durch Treffer von Berthold und Markert (2) gewann die SpG DSC/Rotation verdient mit 3:0.

Jans schlechte Witze Ecke

Ich hab mir neulich ne Pflanze im Internet bestellt. Kam eine Mail zurück „Ihre Bestellung ist eingegangen.“ Da musst gleich nochmal bestellen.

FRIEDRICHS ECKE

Dreckfrikadellen mit Grassalat

Seit vier Spielen punktlos, zwei Spiele ohne eigenes Tor. Die Kurve zeigt nach unten. Der Aufsteigerbonus aufgebraucht, Meister- und Pokalsiegrückenwind verweht. Neue Energien müssen erschlossen werden! Nach den beiden 2:0-Niederlagen liegt die Latte nicht allzu hoch für eine Steigerung. Nur bitte keinen Limbo!

Weißwasser ist leider nicht der Aufbaugegner, den wir vielleicht idealerweise gebrauchen könnten. Aber davon hat die Liga eh nur noch einen Kandidaten: Zeißig hängt mit bleiernen zwei Punkten fest unten drin. Nach den beiden Unentschieden zu Beginn hatte es sich bis jetzt ausgezwitschert. Alles direkt oberhalb davon ist bereits DSC-Land. Den achten und den vorletzten Tabellenplatz trennen drei Punkte. Der Sportclub ist Elfter mit acht Punkten. Die Weißwasseraner haben bereits 13 Zähler gesammelt und stehen damit in der oberen Tabellenhälfte. So hatte man auch die letzte Saison abgeschlossen. Nach zwei Siegen in Folge setzte es am vergangenen Spieltag trotz Pausenführung noch eine 1:3-Niederlage gegen Rotation.

Vorn hat sich in der Tabelle ein schönes Dresdner Quartett aus Laubegast, Striesen, eben jenen Rotationern und Borea aufgebaut. Allen voran Laubegast, die den mit Sicherheit nicht besonders glücklichen Fortunen aus Trebendorf letzten Sonntag acht Gegentore einschenkten! Es würde auch höchste Zeit, dass sich mal wieder Mannschaften aus der Landeshauptstadt auf den Weg Richtung Landes- und Oberliga machen. Weixdorf bildet leider gemeinsam mit uns das unrühmliche Gegenstück am anderen Ende der

Tabelle. Glücklicherweise nur eine Momentaufnahme! Aber der Moment nach neun Spieltagen und damit das in Zahlen übersetzte Spielbild unserer Performance bis jetzt. Heute ist bereits das vorletzte Heimspiel der Hinrunde. Es folgen zwei Auswärtsspiele in Folge: erst das Stadtduell gegen Rotation, dann geht es in den Hoyerswerdaer Stadtteil Zeißig. Zum Jahresabschluss sehen wir uns Ende November im Steyeroval gegen Trebendorf. Damit ich die Sportclubbuben nicht mit der Rute besuchen muss, erwarte ich unterm Weihnachtsbaum mindestens sechs, besser sieben in Goldpapier verpackte Punkte aus diesen vier Begegnungen. Im Vorjahr ist zwar niemand sportlich abgestiegen aus unserer Landesklasse, aber damit ist in diesem Jahr nicht zu rechnen. 28 Punkte bedeuteten 2018/19 den ersten (theoretischen) Nichtabstiegsplatz. Die Hälfte davon würden wir mit meinem Hinrunden-Minimalziel gradeso erreichen. Die Latte ist gelegt. Es müssen wieder Erfolge her. Weißwasser ist nicht übermächtig sondern ein Kontrahent gegen den gepunktet werden kann. Und was in der Theorie möglich ist, kann in die Praxis umgesetzt werden. Entscheidend ist dabei natürlich auf'm Platz, aber das Wichtigste spielt sich in den Köpfen ab. Das Maskottchen weiß, dass ihr es packt. Also wisst es auch! Mehr Druck im Spiel, mehr Konzentration. Nur mit Wursteln ist nichts in der Liga. Bratwurst für die Zuschauer, Dreck für die Spieler. So läuft es nun mal. Der Sieg wird für das Grasmenü entschädigen.

Euer Friedrich

Die Hinrunde des Sportclubs im Überblick

LP 1. R.	Sa, 10.08.19	0:4	H	TSV Rotation Dresden
1	So, 18.08.19	2:0	A	FC Stahl Rietschen-See
2	Sa, 24.08.19	1:1	H	Königswarthaer SV 1990
3	So, 01.09.19	1:2	A	SG Weixdorf
4	Sa, 14.09.19	3:1	H	SG Crostwitz
5	Sa, 21.09.19	1:1	A	SG Dresden Striesen
6	Sa, 28.09.19	1:3	H	SC Borea Dresden
7	Sa, 05.10.19	1:2	A	FSV Oderwitz 02
8	Sa, 19.10.19	0:2	H	FV Dresden 06 Laubegast
9	Sa, 26.10.19	0:2	A	SC 1911 Großröhrsdorf
10	Sa, 02.11.19	15:00	H	VfB Weißwasser 1909
11	So, 10.11.19	11:00	A	TSV Rotation Dresden
12	Sa, 23.11.19	14:00	A	SV Zeißig 1993
13	Sa, 30.11.19	14:00	H	SV Fortuna Trebendorf 1996



Der 10. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Sa, 02.11.19	14:00	Dresdner SC 1898	- VfB Weißwasser 1909
	14:00	Königswarthaer SV 1990	- FSV Oderwitz 02
	14:00	FC Stahl Rietschen-See	- FV Dresden 06 Laubegast
So, 03.11.19	11:00	TSV Rotation Dresden	- SV Zeißig 1993
	14:00	SG Crostwitz	- SG Dresden Striesen
	14:00	SG Weixdorf	- SC Borea Dresden
	14:00	SV Fortuna Trebendorf 1996	- SC 1911 Großröhrsdorf

Der 11. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Sa, 09.11.19	14:00	VfB Weißwasser 1909	- SV Fortuna Trebendorf 1996
	14:00	SC 1911 Großröhrsdorf	- FC Stahl Rietschen-See
	14:00	FV Dresden 06 Laubegast	- Königswarthaer SV 1990
	14:00	FSV Oderwitz 02	- SG Weixdorf
	14:00	SC Borea Dresden	- SG Crostwitz
	14:00	SV Zeißig 1993	- SG Dresden Striesen
So, 10.11.19	11:00	TSV Rotation Dresden	- Dresdner SC 1898



Copyland

Die Druckzentrale in Dresden

 Finde uns auf Facebook:
facebook.com/TeamBroSports



Der Teamsportler vor Ort

 **SPORTHAUS**
Haubold

Siebenlehn · Nossener Str. 43 

Dein Partner im Netz

TEAMBRO

www.teambro.de

